u mo

€фщ. 28

Rusid

tit 65

net. Q

Das 1

Lojen

eine

12 Uhr

etts a

elle.

är3 19

gert the

Artifel

Eintrag

ppel 5

Ruppel

ingetra

ank

LSSe

raruf469

. 610 desbank,

bank

ier

di-

en

nn

rse

bie

en,

re

23

Der Sammebate erfcheint täglich aufper an Come a. Selectagen.

ter Sab Somburg u.b. Bobe einfoliefich Bringeriohn durch bie Boft bezogen fohne Beftellgebfihr) mtk. 4.75 im Bierteljahr.

Wochenkarten: 25 Big.

Gingelnummern: neue 5 Big., - altere 10 Big.

Thin Eline Komburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Komburg v. d. Köhe

Sit Angelgentell kaftet bie fanigefpaltene Korpuszeile 20 Fig., im Meklametell bie Rleingeile 85 Wig. - Sot Angeigen von anomants koftet bie fünfgefpaltene Rompuszeile Big., im Neklametell bie Rleinzeile Big. — Rabait bei biteren Wiedorholungen. — Batterangeigen bie Wohnengoauseiger nach Abereinbunft.

Geidäftsftelle Mubenftrage 1. Fernfpresper 9. Boftimedkonto Ro. 2014

Frankfurt am Main.

Tagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

Februar 28.

Die U.Bootbeute bes Februar beträgt hl. Rein plammen ;

368 Fahrzeuge mit 781 500 Brutto-Regifter Tonnen, bavon 292 Fahrzeuge mit 844 000 Brutto-Regifter-Tonnen feinblid. mabrend ber Reft auf neutrale Fahrzeuge megen Beforberung von Bannmare entfallt,

Die mineralifden Bodenichage Der Ufraine.

In Gubrufland, im Gebiet bes ufrainifchen Bolfsstammes, liegt ber Reichtum Ruflands an Gifenergen. Bon biefem Reich. tum gehrte por bem Kriege nicht allein bie bebeutenbe fübruffifche Gifeninduftrie, fonbern auch bas Ausland, darunter Deutschland und Defterreich-Ungarn. 3m Jahre 1906 betrug die Forberung ber befannten Manganeifenerze von Ritopol etwa eine Million Tonnen, von benen ein erheblicher Teil nach Deutschland ging. Für die Burftellung leiftungsfähigen Qualitätsftahles find bie in Deutschland nicht ausreichend vorhanbenen Manganerge unentbehrlich. Gine ber offnungen der Feinde war die Abschließung Deutschlands von ber Manganerg-Bufuhr eus Rugland, boch gelang es unferer chemiihen Industrie, diesen Mangel auszugleichen. Auch die Gisenerze ber Brauneifensteine

ter Peat- ber Salbinfel Rertich find in ziemlichem Grabe unganhaltig. Diese Braunfteinlager am dwarzen Meer wurden vor bem Kriege noch wenig ausgenutt, trotbem ihr Gifenshalt fehr hoch ift. Er beträgt etwa 50 n Wert- Brogent. Die jährliche Produktion an Brauneisenstein ichwanfte por bem Rrieg milden 300 000 und 400 000 Tonnen. Sie teiner bebeutenben Steigerung fähig Die htalt efamten leicht ju gewinnenden Ergvorrate lesbaden Derben von Fachleuten auf 55 Milliarben Bud geschätt. Das würden 900 Millionen onnen Ergvorrate fein. Bei einem burchdungen. Idnittlichen Eragehalt von 40 Prozent ergibt as 360 Millionen Tonnen Robeifen.

Die fübruffifche Gifeninduftrie, bie pornegend mit belgischem und frangösischem apital finangiert ift, braucht auf bieBraun-Benfteine von Rertich nicht gurlidzugreifen, mil fie in größerer Rabe bas Erzbeden Arinoj Rog besitt, beffen Erzproduktion fich or bem Kriege auf etwa 3 Millionen Ionten belief. Die Erze von Krimoj Rog find eicher. Sie haben einen Gifengehalt von -70 Prozent. Die Gefamtvorrate im rivoi Rog werben auf insgesamt 86 Milonen Tonnen geschäht. Das würde bei bem bottigen Durchichnittsgehalt einer Robeifenenge von etwa 53 Millionen Tonnen ent-

Die Ufraine ift in ber gludlichen Lage, teben ben beiben großen Ergrevieren Rug. ands auch über bas einzige Rohlenrevier auflande zu verfügen, wenn von Bolen abfeben wird. Etwa 70 Prozent ber rufiden Rohlenförberung ftammen aus ber fraine, mehr als 20 Prozept aus Polen. Rohlenvorrate der Ufraine im Donegeden betragen mehr als boppelt fo viel, wie belgijchen Rohlenvorrate, halten aber d einen Bergleich mit ben Rohlenschätzen erichleftens, Weftfalens, Englands, Bennbaniens. Es ift nur ein Kohlenvorrat zwei-Drbnung. Deshalb ift es geboten, fpat-Damit umzugehen. Der fübruffifchen Et-Ainbuftrie find in ber Ausbehnung baburch tengen gezogen.

Die Roblenlager bes Donegbedens find berbem nur von geringer Mächtigeit. Die ise find im Durchichnitt 1 Meter bid, be-Ben jum Teil weniger, reichen niemals Imei Meter Starte heran. Außerbem Ite-

gen bie Rohlen jum Teil in beträchtlicher Tiefe. Das verhindert auf jeden Fall, bag ber ufrainische Rohlenbergbau eine besondere Bedeutung befommt. Die Rohlenforderung in ben legten Jahren betrug etwa 25 Mill. Tonnen und erreicht bamit etwa ben achten Teil ber beutichen, mobei noch bie riefigen beutichen Brauntohlenerzeugungen

Der Often bes ufrainifchen Gebietes reicht binein in Die faufafiiden Betreoleumreviere. Das Erbolgebiet on Groffnni ift bas zweitgrößte in Rufland, was die ährliche Ausbeute anbetrifft. Etwa 80-90 Millionen Bub murben vor bem Rriege in Groffnni geforbert, von einer ruffifchen Gefamterzeugung von etwa 500 Millionen Bub. Richt nur für bie Berforgung ber Ufraine mit Brennmaterial ift biefe eine Erbolprobuftion wichtig, fonbern über bas Schwarze Meer tonnen at größere Mengen ausgeführt werben.

Die Galggewinnung ber Ufraine ift bemerkenswert, weil fie eine erhebliche Gewinnquelle bes Lanbes barftellt. Das Galg wird zum Teil in Bergwerfen gewonnen, jum anderen Teil werben bie Salglagerung bes Meerwaffers ausgebeutet. Beides gufammen ergibt eine bemertensmerte Probuttion, die fich auf 1-1% Million Tonnen beläuft. - Die Phosphatgebiete ber Ufraine in Podolien liegen in ber Rabe ber m lichen Grenge. Sie find für die beutiche Landwirtschaft febr wichtig, weil burch ben Krieg die Bufuhr von Phosphaten abgeschnitten

Die amtliden Ariegsberichte.

Großes Sauptquartier, 27. Febr. (208.) Amtlich.

Westlicher Kriegeschauplat. Un ber Pfer wurden einige Belgier gefangen. Un ber flandrifchen Front, beiberfeits ber Scarpe, in ber Champagne und auf bem öftlichen Maasufer lebte bie Artillerietatigfeit am Abend auf.

Bielfach fam es zu heftigen Luftfampfen Ein einheitlicher Angriff englischer Flieges gegen unfere Ballone zwifden Dife und Misne icheiterte. Wir ichoffen geftern 15 feindliche Flugzeuge und 3 Feffelballone ab. Sauptmann Ritter v. Tutiched errang feinen 24. Luftfieg. Gefreiter Raffner brachte bet einem Fluge zwei Feffelballone gum Abfturg. Deftlicher Kriegsichauplag.

Seeresgruppe Eichhorn. Rördlich von Dorpat nahmen wir zwet ruffifche Regimenter bei ihrem Rudmarich gefangen.

Seeresgruppe Linfingen. In ber Ufraine wurde ein feindliches Bataillon, das fich bei Korosstychem (30 Km. öftlich von Shitomir) unferem Bormarich in ben Weg ftellte, unter Berluften gerftreut. Gublich von Shitomir brangen unfere Truppen bis Berditichem por. In Kremenes (fildlich von Dubno) nahmen wir ben Stab eines ruffifden Generalfommandos, einen Divtfionsftab und 200 Mann gefangen.

Magedonifche Front. Englifche Abteilungen, Die über ben Buttoma-Alug gegen bie bulgarifden Stellungen rorbrangen, murben im Gegenftog gurudge-

Italientiche Front. Richts Reues.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 27. Febr., abends. (28B. Amtlich.) Non ben Kriegsichauplagen nichts Reues.

Der Geefrieg. Neue Berfenkungen.

Berlin, 27. Febr. (289. Amtlich.) Gines unferer Unterfceboote, Rommanbant Oberleutnant g. G. Lohs, verfentte fürglich in ber Brifchen Gee und im Mermelfanal neun Dampfer mit runb .

25 000 Brutoregiftertonnen,

lifchen Dampfer "Elanor" (1980 Brt.), "Bolo" (2915 Brt.), "Carlifle Caftle" (452b Brt.), ferner bie englischen Ruftenbampfer "Limansfield", "Ardberg" und "Ben Rein". Mit ben verfentten Schiffen gingen für bie Beinde wertvolle Labungen an Kriegsmaterial und Gebrauchsgegenstänben verlor fo mit bem Dampfer "Cleanor" eine Schiffslabung Minen, für ben Mittelmeerfriegsicauplag beftimmt; die drei Ruftendampfer waren mit Werg, Soda und Selfe voll belaben. Befonbers wertvolle, mit mehreren Gefduten bewaffnete Dampfer von 4000 und 7000 Tonnen murben in ber Ginfahrt gur irifden Gee aus ftartfter feindlicher Gid rung berausgeschoffen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Gin japanifder Dampfer geftranbet.

Ropenhagen, 25. Febr. (BB.) Rigau melbet aus Stagen: Der Bilbao-Dampfer "Jgot Menbi" ftranbete gestern abend öfflich vom Gfagener Leuchtseuer. Der non beutschen Offigieren geführte Dampfer hatte eine beutsche Prifenmannichaft an Bord und führte gahlreiche Paffagiere mit sowie bie Befagung non etwa einem Dugend verfentter Schiffe.

Berlin, 27. Febr. (2093.) Gine weitere Melbung aus der Nacht vom 25./26. d. M befagt: Der bei Stagen geftrandete japanifche Dampfer fift noch immer feft. Der beutiche Silfstreuger "Wolf" hatte ben Dampfer por neun Monaten gefapert und mitgeführt. Der Dampfer ift 4600 Tons groß, bie Baffagiere wohnten unter anderem vor brei Tagen ber Berfenfung eines Truppentransportbampfers mit 500 Mann bei.

Rukland.

Amsterdam, 27. Febr. (28B.) Ginem biefigen Blatte zufolge erfährt bie "Times" aus Betersburg: Am Samstag haben ber amerifanifche und ber japanifche Botichafter fowie ber dinefifche, ber fiamefifche und ber brafilianifche Geschäftsträger mit Berfonal, gufammen 150 Berfonen, Betersburg im Conherzug verlaffen.

Bern, 27. Febr. (208.) Der "Corriere bella Sera" melbet aus Petersburg: 350 3taliener haben Befersburg gufammen mit ben englischen und frangofischen Untertanen verlaffen. Die Rolonien der Alliterten werden möglichft ichnell abgeschoben.

Rach bem "Berl. Lofalanzeiger" melben italienische Blatter aus Betersburg: Die Stadt ift in fieberhafter Erregung. Die Sirenen heulen und die Gloden lauten Sturm, um bie Arbeiter jur Cammlung gu rufen. Patrouillen ber Roten Garbe und Automobile mit Bewaffneten burchziehen die Stadt. Die Bewaffneten find faft ausichlieflich Arbeiter, Goldaten folgen nur fparlich ber Ginlabung zu ben Baffen. Arbeiterfrauen burchgieben weinend und handeringend bie Strafen und ichreien: Bir be ben fein Brot, wir perhungern! Man fagt: Die' Deutschen merben bald in Betersburg fein. Dann wird es Brot für alle geben.

Dem Berliner Lofalangeiger" wird pon ber Schweizer Grenze berichtet, bag nach einer Melbung bes "Erchange Telegraph" bie englifden Schiffe im ruffifden Gismeer Befehl erhalten baben, innerhalb 24 Stunden bie ruffifden Gemaffer gu verlaffen. Ein Fun' fpruch ber englifden Abmiralität verbiete ben britifden Schiffen bas Auslaufen von Archangelst.

Bermischte politische Mitteilungen.

Umfterbam, 26. Febr. (BB.) Die "Itmes" melbet aus newnort, bag ber amerifantiche Infanteriebauptmann Dand A. Sutes megen beutscher Sympathien aus bem ameritanifchen Seere entlaffen und gu 25 Sahren Buchthaus verurteilt murbe. Er barunter bie bewaffneten tiefbelabenen eng- | hatte einen Brief an Rriegsfefretar Bafer |

geschrieben, in bem er erflarte, daß feine Frau eineDesterreicherin sei und seine Blutspermanbten beutider Abstammung. Es fei ihm unmöglich, gegen die Verwandten zu fämpfen.

Innebrud, 27. Febr. (BB.) Melbung bes Wiener f. u. f. Buros. Seute Racht fanben brei bis vier Fliegerangriffe auf Bogen ftatt. Es wurden 15 Bomben abgemorfen, von benen eine ein Quartier traf, das von Kriegsgefangenen bewohnt war. 8 Rriegsgefangene murben getotet, 20 vermunbet.

Reichstag.

Berlin, 27. Febr. (Briv. Tel.) Die erfte Lefung bes Saushaltsetats wird fortgefest.

Abg. Dr. Wiemer (fortichr. Bp.): Die Regierung ftust fich in ihrer Politit auf bis Mehrheit des Reichstages. Unsere Berhandlungen ftellen einen Fortidritt auf ber Bahn parlamentarischer Entwicklung dar. Auch mir ftimmen ben Erflärungen bes Reichsfanglers über die auswärtige Bolitif zu. Wir legen bas größte Gewicht auf die Wieber herstellung bauernder, guter und freundschaftlicher Beziehungen zu Rugland. Wir verfolgen feine Eroberungsplane. Unfere Starte liegt in bem Fefthalten an bem Gebanten bes Berteibigungsfrieges. Bir lauffen oafür forgen, daß Belgien nicht wieber ber Tummelplay feindlicher Machen-Schaften wird. Mit ben Erflärungen bes Reichstanglers gegenüber Prafibent Willon tonnen wir uns einverftanben erflaren. Man fann zweifeln, ob von ber außerften Rechten ober von ber außersten Linfen mehr gefünbigt wirb. (Seftiger Wiberfpruch und erregte Burufe rechts. Bigeprafibent Dr. Pa a f che bittet die Mahnung des Reichsfanglers, ben Burgfrieden gu mahren, gu beherzigen). Die Erregung br Konservativen hat ihren Grund barin, bag fie ihre Serrichaft manten fühlen. Die gange Richtung paft ihnen nicht. (Lachen rechts.) Die Beamtenschaft muß leiftungsfähig erhalten bleiben. Der Mittelftanb hat unter bem Rrieg am meiften gelitten; große Mittel werben hier notwendig fein. Bu ben beutiden Erfolgen hat bie Urbeiterschaft viel beigetragen. Um fo bebauerlicher ift ber Streit. Bir freuen uns ber Erflärungen bes Bigefanglers fiber be preukische Wahlrecht und legen icharffte Berwahrung bagegen ein, bag herr von Senbebrand fich barüber beschwert, bag ber Bigefangler als Württemberger hier gesprochen hat. Er fprach als Deutscher. Elfag-Lothringen muß Gelbstftandigfeit erhalten. 2Bir ftimmen ber inneren Bolitit bes Reichstang. fers gu; ber bemofratische Gedante muß bie Grunblage bes mobernenn Staates fein.

Mbg. Dr. Strefemann (natl.): Der Friede mit Raffand bebeutet bie Rieberringung unferer gefährlichften Gegner. Diefes Ereignis wird uns in feinen moralifchen Nachwirfungen bem Frieden naber bringen. Bunachft wird ber rumanifche Friebe folgen. Damit beginnt bie Liquidation bes Krieges auf bem Balfan; unfer Bormarich im Often ift unglaublich raich erfolgt. Das war auch notwendig, um bem feindlichen Miten Ginhalt ju tun. Bollig unabhangige Staatsgebiete im Often find unmöglich. Gie muffen eine Anlehnung fuchen. Gin Friebensangebot bes Reichstanglers mare verfehlt. 3ch bin nicht einverftanben bamit, bag Belgien völlig unabhängig gegen men auch immer fein foll. Die ben Guhrern ber flamifchen Bewegung gemachten Bulagen find noch nicht jurudgenommen. Rumanien muß eine Rriegsentichabigung begahlen und zwar mit wirticaftlichen Bugeftandniffen. Unfer Rolonialreich muß wieber hergeftellt werben. Satten wir früher für richtige Berteibigungsmittel geforgt, bann maren unfere Rolonien nicht verloren gegangen. Die Erfolge bes Friedensichluffes im Often wirfen erzieherifch im Weften. Das tragifche Schidfal bes Großherzogs von Medlenburg. Strelit legt une bie Schaffung eines Reichsgesetes naber, wonach nur beutiche Fürften auf einen beutiden Thron gelangen tonnen. Wünschenswert find bie Angeftelltenfammern. Erfreulich ift, bağ bas Reich fich an ber Beseitigung ber Wohnungenot betelligen will. Die Bahlrechtsfrage in Preuhen ist eine beutsche Frage. Wenn jett bas gleiche Bahlrecht icheitert, wird ber nächfte Reichstag ein Bufammenfegung haben, bte ber Lofung wichtiger Aufgaben nicht gunftig ift. Die nationalliberale Grattion fteht faft einmutig auf bemStandpunft, bag bie Ginführung bes gleichen Bahlrechts in Preugen unbedingt nötig ift. Der Redner wendet fich gegen ben Streif und verurteilt bie Entgleifung bes Berrn von Oldenburg. Dem Regierungsptogramm ftimmen wir ju, mahren uns aber

unfere Gelbftanbigfeit. (Beifall.) Staatsfefretar bes Reichstolonialamtes Dr. Golf: Bon beutscher Seite ift niemals eine Unflarfieit barüber gelaffen morben, baß wir einmütig auf bem Standpunft fteben, baf mir unfere Rolonien wieber haben wollen. Die Rolonialpolitif ift für Deutschland eine Lebensfrage u. feine Luxus. frage. General Smuth will auch bas beutsche Rolonialreich vernichten, um bas britifche Imperium ficher gu ftellen. Die Englander haben es besonders auf Deutsch = Ditafrifa abgeseben, beffen Reichtum fie ichildern. England will eine liidenlofe Weltherrichaft haben und will uns bevormunben. Run w irb uns vorgeworfen, wir wollten bie Farbigen militarifieren. Der Staatssefretar weift nach, bag bavon feine Rede fein tonne. Bu Beginn bes Belifrieges wollten wir die Rolonien neutralifieren. Unfere Teinbe lehnten ab, weil fie uns überall icabigen wollten. Gie find jest fegar gu 3 wangsaushebungen in den Rolonien fibergegangen. Unfer Schutgebiet mar für feinen Krieg vorbereitet, und auch nicht bewaffnet. Die Schuftruppe hatte nicht fo lange aushalten fonnen, wenn fie nicht zwetmal von ber Beimat mit Baffen und Munttion verforgt worben mare. Die Englander mollen aus den Kolonien so viel herausholen, als nur irgend möglich. Auch in England gibt es viele Träger des Friedensgedankens. Aber hinter bem General Smuts fteht bie britifche Regierung und bamit muffen wir rechnen. (Betfall.)

Mbg. Bruhn (D. Fr.) verlangt bie Bil-

bung einer polnifchen Irrebenta. Befonberer Fürforge bebürfe ber Mittelftanb.

Mbg. Saafe (U. S.) Das Ultimatum an Rufland bedeutet ben vollen Sieg ber Eroberungspolitifer. Graf hertling ift nur bas Aushängeschild, Ludendorff biftiert. Unfere Bolitif muß ehrlich fein. (garm rechts.) Elfaß. Lothringen wollen mir auch nicht herausgeben, aber bie Bevolferung fon über ihr Schichal enticheiben. Die Streitwaffe muß international angewendet werben, benn wir wollen unfer Land nicht ichlechter ftellen als bie anbern.

Mbg. Ergberger (3tr.) Die Friebensentschließung bes Reichstags war ein hervorragendes Berdienft. Drei Reichsfangler haben biefe Entichliegung jur Grundlage ihrer Politit gemacht und mit Genugtuung tonnen mir feben, bag in ben feindlichen ganbern bie Friedensströmung von Tag zu Tag wächft. Die Friedensentichliegung bietet auch Die einzige Möglichfeit, Deutschland wieber in ben Befit feiner Rolonien ju bringen. Den ruffifden Frieden begrüßen wir warm, benn er liegt im Rahmen ber Friedensentichliefung. Gine Debatte im englischen Unterhaufe beweift, wie ftart bereits in England bie Strömung für ben Abichluß eines balbigen allgemeinen Friedens ift. Reuter hat barüber ber Beit nichts mitgeteift. In Baris blidt man auf diefe Entwidlung mit großer Sorge. Bir feben bereits große Unterichiebe in ben Bünichen bes englischen und frangofifchen Boltes. Daß Biffon mit bem Berfailler Rriegerat nicht einverftanden ift, ift eine offenfundige Tatfache. Glauben Sie, bağ ein unterbrüdtes Belgien bie Ruhe in Europa garantieren würbe? Ich glaube bas nicht. (Gehr richtig bei ber Mehrheit.) Rebner wendet fich fobann gegen Ungriffe besonders von Geiten ber Baterlandspartei und betont bie Rotwendigfeit bes Zusammenarbeitens bet Mehrheitsparteien.

Donnerstag 11 Uhr: Weitefberatung. Shlug 37 Uhr.

Berlin, 27. Febr. (28B.) Der Melteftenrat bes Reichstages hat heute Bormittag eine Befprechung abgehalten und fich über bie Gefchäftslage babin geeinigt: Um Camstag, ben 2. Mary foll fich bie Bollversammlung bis jum 12. Märg vertagen, bamit ber hauptausichuß und die etwaigen fieineren Ausichuffe Beit haben, die Beratung bes Reichohaushalts und ber fleineren Borlagen gu förbern. Die Ofterpause ift vom 23. Mars bis ugm 9. April porgefeben.

Sof- und Perfonalnadrichten.

Reu . Strelig, 27. Februar (2B. B) Ueber bie Be fegung bes perftorbenen B og. bergogs erfahit bie "Lanbeszeitung für beibe Mecklenburg folgendes: Um Freitag, ben . Etadt und Land in der Rri ge: 1. Marg, morgens 8 Uhr, findet die Ueber- zeit." Einigkeit allein gibt uns die Rraft, führing ber Leiche vom großherzoglichen unfern immer och übermachtigen Feinden Barkhause nach ber Schlogkirche ftatt, wo Wiberftand zu leiften und fie jum Frieden bie Aufbahrung erfolgt. Der Großherzog von ju gwingen Much zwifch'n Stabt und Land ber Heberführung folgen. Um Freitag nach- genfage, Die leiber befteben, gu fiberbriicken

mittag pon 1 bis 3 Uhr ift öffentliche Paradeausftellung in ber Schlogkirche. Samstag, ben 2. Marg, nachmittags 1.45 Uhr, beginnt in ber Schlogkirche bie Beifegungsfeier. Bur Feier ergeben bes befchrank. ten Raumes wegen befonbere Ginlabungen. Muger ben geftern gemelbeten Burfilichkeiten Sergog Abolf Friedrich. Um Sonntag ben 3. Mars, morgens 8 Uhr, wirb bie Leiche pon ber Schloikiiche nach Dirom fibergeführt. Gemäß lettwilliger Berfügung bes perftorbenen Großbergoge finbet bie Beifet. jung nicht in ber Familiengruft in Dirow, fenbern auf ber fogenannten Ochloginfel im Schlogpart ftatt, einem Lieblingsplag bes Entichlafenen, von wo ber Bejdauer einen munbervollen Blick auf ben Gee bat.

Stadtnachrichten.

Softrauer. Der preugifche Sof legt aus Unlag bes Ablebens Geiner Rgl. Doheit des Großherzogs von Dedlenburg-Strelig Softrauer auf zwei Bochen einichlieglich bis 10. Darg an.

* Dlajdinenbefett. Bu verichiedenen bei uns eingegangenen Rlagen wegen ber fpaten Buftellung ber geftrigen Rummer unferes Blattes teilen wir mit, daß bie Zeitung wegen Störung im Dafdinenbetrieb zwei Stunde ju fpat in Drud ging.

* Bortrag im Rurhaus. Unter ben otelen neuen Muffaben, Die unferem Batet. land in Diefem Rrieg ermuchfen, find Die Des Canitatsmejens eine ber michtigfter Bus es geleiftet bat, ift noch wenig in be großen Deffentlichkeit betannt, und boch if die Renninis banor ven größtem Intereffe, Befonders bie Bermundeten und ihre Un gehörigen follten baber bie Gelegenheit mahrnehmen, Raberes barüber gu boren In einem auf amtlichen Angaben fußenben Bortrag, ber mit Lichtbilbern erläutert ift, mirb Berr Rebatteur Ra ch mann morgen Abend in furger musführung einige mefen: liche Momente behandeln.

Surhaus. Der Bortrag bes herrn Pfarrer Werner jum Beften ber Baterlands fpenbe gur Erichtung von Golbatenbeimen ergab einen Ueberichuf aus bem Rarten. vertauf von Dl 226, ber bem gebachten 3med jugeführt murbe. Der nachfte Bor rag bes Berrn Bfarrer Wetner über Balaftina findet am Rarfreitug, abende 8 Uhr, im Rongertfaale bes Rurbaufes ftatt und mirb ber Bebeutung ber Beit und bes Ia ges enifpremend gehalten fein. Der Reinertrag ift bestimmt für bie Baber Rote Rreus Stiftung, Bab Somburg.

Rurhaustheater. Beute Abend ift im Abonn ment B. eine Bieber olung bes Luftfpiels "Der Beir Genator mit Beitn Direktor Steffter in ber Rolle bes "Mittelbach" als Gaft. Um Samstag Abend ift bie lette Wufführung ber Operette "Die geichiebene Frau" und für Gonntag Abend ift Bie figle ich meinen Monn-, ein frobliches eheliches Rampifpiel von Sans Sturm, in Borbercitung.

Deckl nburg Schwerin wird bem Carge bei barf kein Begenfag befteben. Um bie Be-

und gur gegenfeitigen Berftanbigung bei tragen, wird ber als volkstilmlicher Rebn und Bolksschriftkeller bekannte Pfon Erwin Gros aus Esch im Taunus in obiges Thema am nachften Montag ! 4. Mars in ber Erloferkirche abends 8 1 einen Bortrag halten, auf ben wir mit m mer Empfehlung binmeifen. (fiche Ungeige

Die Bafcheablieferung. Uth bie Ablieferung von Saus- und Tifchman wird Beir S & reif aus Frankfurt & Beauftragter bes amilichen Ginkaufers Rriegswittichafts - Aktiengefellichaft bier fp chen. Alle Beteiligten werben gut tun, Befprechung beiguwohnen. Raberes ift o ber Ungeige gu erfeben.

- Rriegsauszeichnung. Dem Be Leonhard Rlein von hier wurde Eiferne Rreug II Rlaffe verlieben.

H. Die 42. Jugendwehrtompanie "Car burg" (Rirborf) halt am nachften Sonnt im Saale jum "Romer" einen Familie Abend ab. Gin reichhaltiges Programm u. a. zwei Theaterftude, vaterlandifche 6 bichte. Mitwirfung ber hiefigen Bataillon topelle - werben ben Befuchern einige ang nehme Stunden bereiten. Rachmittags 2 Uhr werben die zwei Theaterftude für Schuljuoend gefpielt.

- Das Canatorium Sohema (Eigentilmer Dr Friedlander) wird von Stadt Frankfurt jum Breife von 1 1000 Mark angekauft werben. Die entfpr chen Borlage mar bereits ber Stadtverordnete verfammlung jugegangen, bie fie an Rinang- und Stiftungsausichuß verwies. Musichuß empfiehlt ben Unkauf.

Shoffengerichtofigung von geften Borfit : Amtegerichterat Roffe, Bertreterb Staatsanwalts Amteanwalt Binter; ichtsichreiber : Mififtent Orthen, Schoffer et Rurbirettor Gelbfieper pon bier und Dreit Subia von Oberuriel.

Gin Birt und eine Birtin babier hielten eine Strafperfügung in Sobe m 2250 und 300 Mart, meil fie geichmuggelingt Bleifc angenommen und far ihre 3mini verwendeten. Die eingelegte Berufung gielt bie Ermaßigung gegen erfere auf 10 Mart megen Bergeben und 50 DR. gestill lettere auf 100 Di, entipremenb bes stellen Rugens, Das beichlagnahmte Blei murbe für 659 DR vertauft, Diefer Bett wirdeingezogen. - EinDreidmaidinenfahinn hatte fic beim Reinigen bes Dreichwage 90 Bfb. Rorn und 40 Bfb. Weigen gefallte melt. Als er bies Beimichaffen mollfef murbe er som Genbarmen angehalten, Betreibe murbe beichlagnahmt. Da Getreibe im Dreichmagen in Rigen Sugen lag, es alfo nur beim Reinigen funben werben tonnte, und ba burch Dreichmafdinenführer niemand gejdatig ift, erfolgt Freifpruch.

= Bferdeantaufe nach bem Rrie Einem aus landwirticaftlichen Kreifen außerten Buniche gemäß, hat bas Reif Ichahamt im Ginvernehmen mit bem Rrie minifter beichloffen, bag nach ber Demo machung beim Berfauf entbehrlicher Bejta ber Beeresverwaltung, insbesondere Pferben, Kriegsanleihe und zwar gum % gabewert in Bahlung genommen wirb, fo b wenn fich ber Wert ber Kriegsanleihe inn halb bes Raufpreifes halt, herauszahlun in barem Gelbe nicht erforberlich find.

Lad Ahai!" Gin Roman vom Bodenfee 01) von 3 buto von Rraft.

Das Lächein, mit bem Eugen antwortete

war wie Gelbftironie.

"Ein Geift in diefem Ginne, hermann, - bu weißt es, - bin ich nicht. Ich habe feine Maschine ersunden. Reine Bahn gefaut. Ja, ich bin auch im primitivften Ginne bes Wortes fein Schöpfer. Wenn ich Didter mare, ber bas Bolt begeiftert ! Mufifer, ber bie Geelen tragt! Aber nichts von alldem. Ich bin unfruchtbar, ver-

ftodt in mich felber." "Eugen!" Das flang wie Sonnenschein. "Rur heute laß beinen ichmeren Dut. Du bentft um bie Ede, Eugen. Die Dichter, bie ichweigen - bas find wir felbft . Große Li teratur hat ein jedes Boit. Unfterbliche Werfe gibt es in allein Landern. Aber bag unter uns fo viele umberlaufen, bie nie eine Beile gefdrieben haben und bennoch Dichter find, daß bei uns die Philosophen hinter Bflugicharenn einhergeben und zwifchen Saupt- und Raffabuch ihr Sleben verfigen das hat uns Deutsche erft zu einem Rolle gemacht, bas auf fich vertrauen barf. Wenn bu bei Grillengirpen und beinem Meersburger fo recht von Bergen bie Beimat liebit, mabrend wir braugen die Sals ristieren bann haft auch bu bein Stud getan."

Morfe fand feine Entgegnung. Er fah aus bem Feniter hinaus, mo feine Lichter bie jenseitigen Ufer verrieten, mo ber Bobenfee friedvoll zwischen treuen Balbern lag, wo

Die elfte Stunde herübertrugen. Bei Grillengegirp und rotem Meersburger bie Selmat lieben - bei Gott, bas tonnte er. Diefe Lieeb wollte er halten und heiligen. Die Liebe, die ohne Reue und 3meifel war wie nur weniges in ihm.

Er nahm fein Glas vom Tifch:

Rielleicht haft bu recht, hermann. Bielleicht find auch Irrwifde, wie ich einer bir nicht völlig finnlos in bie Belt geiprenfelt. Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, daß bu mich zum Abschied beschentt hast. Auf die fes Geichent - verftebe mich recht, - wollen wir trinfen: bu Bermann, und ich!"

Die Glafer flangen bell und icon. Scho. ner und heller eine tiefe Mannerfreundichaft. Dann tam bas Schweigen. Und erft nach einer langen Weile hob Sermann ben Ropf.

"Rod, eines, Eugen," fagte er mit ein wenig erzwungener Sachlichfeit. "Gang furg. Sollte mich braugen ber Teufel holen, . unterbrich mich nicht, Eugen. 3ming mich zu feinen pathetischen Worten! . . . folle mich braugen ber Teufel holen, fo benf mir ein wenig an Magba. Dhne Wehleidigfeit und Beltichmerg. Du weißt, ich liebe bas eine so wenig wie das andere. Rur was not tut, Gugen. Behörben und bas. Damit wiffen Frauen nicht umzugehen. Menn bu ihr bas rin beiftehft, bann bin ich gang ruhig. Geelenvermächtniffe und bergleichen -bas mußte gang anders tommen. Bielleicht - ich hoffe es, Eugen - vielleicht fommt es noch. Und menn es fommt, bann wird es auf bem eingigen guten Bege fein: auf ber breiten, feften Strafe ber Ratur. 3ch habe Bertrauen gum die schwäbische Rachtluft wehte und beutsche Leben. Das macht feinen unnugen Schritt. braugen, beim schweren Geschütz im Felde

Gloden von irgend einem fernen Städtchen | Und was es mit allen tut in diefem riefigen Wellfturg, bas wird wohl auch mit ihr geichehen. Gin neues, ftarles Dafein - mer weiß es? Bielleicht wird fie es noch finden. Konnte ich es erbeten für fie - ich iat's."

Diorfe legte bie Sand fiber bie Mugen. Gein meid,er, gartlicher Bergichlag mollt: ftillefteben. "Du hermann? . . . Gin neues Meinft bu reber? . . Hi- Magea.

. bentit bu ..?" Auch in bes Freundes Augen glangte alles Menfchliche gu hoher Flamme auf

"Wertreiche Schwarmerer beijeite. Gugen Gerabe gegen gerabe. Meine Liebe ift groß, wie nur irgend eine Menfchenliebe fein fann. 36 bin ihr verfallen und verpfandet. Aber bas Leben, von bem id; ein Spitter bin, ift hundertmal flater als ich. Gind wir Rinder, Eugen? Betrüger an uns felbft? Die alles noch tomen mag, tann feiner von uns auch nur ahnen. Bir fonnen nur munichen. Unb follt ich andres wünschen, als Magdas Giud?

Ein einfaches Exempel, Eugen." Morfes graue Denteraugen füllten fich mit einem tiefen Erlebnis. Gie glangten wie

amei Geelen. "Wer von uns, hermann", ftammelte er mit verschlagener Stimme, "wer von uns beis

ben ift ber Dichter?" Mit ruhigem Lächeln ichüttelte hermann

ben Ropf.

"Richt lich! 3ch bin nur ber Sohn meines Baters. Es hiefe unfer Bolf unterschäten, wenn bu mich übericagen murbeft. DieBflicht, und daß ich fie erfülle - bas ift mein ganges Rerbienft. Und bas tun Millionen und aber Millionen. Ob auf ber Lofomotive

bies besitzen und hinauszutragen - das fi eins heraus. Was willft bu? Ich habe n Leben langft in Sicherheit. Ginen Bo hatte ich. Denn ich verehren burfte, eine gend, die mir alles gab, eine Liebe, ichon im Becfpringen und einen Gohn, ber fie # b

Gin Blid aus Diorfes Mugen trieb bas Blut in Die Stirne. Beicamt fenfti den Kopf

"Du haft recht, Gugen - ich habe Freund sergeffen."

Das l'ung fo icon und einfach, bat Eugen eine Trane in bie Augen trieb. fonell und angeftum, bem garten Augen wieder Rraft ju geben, fprang Berm auf. Geine Stimme batte bie alte, be

"Schau Eugen — bas ist das Glud! bies befigen und hinauszutragen - bas nur ein Sieg werben. Richt por mir fp ich. 3d ipreche ron uns allen. Du ha Diefen letten Tagen oft mit bangem 30 in bie Bufunft getaftet. Bielleicht ver bu mich beute beffer. Unfere Ranonen unfere Reiter find ein Rinderfpatt. bas Sinterlant in jedem von uns felb bas wird uns erft wirflich jum Giege fu Nimm's nach mir. Mein Bater, meine und mein Gebn - und, Gugen, bu nicht legt! - bas find bie Rolonnen aus . nenn ich bus? ... aus bert Ctappent bes Bergens, bie nie ben Unfalug verfau Sie fonnen nicht abgeichnitten und rumpelt werben. Und was fie uns gufil bas reicht aus für hunbert Schlachten

Gefechte.

(Bortfegung folge

918

ng bein

Connte

Familie

gramm .

d non b

e an b

n trieb

mt fenfti

h hase

fad, bal

trieb. 9

n Augen

ig herm

alte, hel

Gliid!

- 005

r mir fpt

Du ha

tgem 3m

eicht ver

anonen

fpott. uns felb

Siege to

meine 2

du nicht

aus . .

Etappens

if verfau

n und

uns quiti

lachten

ung folgt

Die Lage bes Arbeitsmarftes im Blor Redn a Januar. 3m Gegenfat ju ben beiben Pfarmemenaten, die dem Arbeitsnachweis ein ins ill rotegend ruhiges Gepräge gaben, wies der tag den maar eine sehr state Auswärtsbewegung des 8 Ungebots auf, die von einer sehr lebhafmit mit wit Steigerung ber gefamten Radifrage in Angeige a gewerblichen Berufen begleitet war. 1. Ueb Die Erhöhung der Nachfrage erstredt sich ischwälchet nur auf die gelernte Facharbeiter, ischwälchet not auch für ungelernte Arbeits-

nkfurt of ifte bie benfbar beste Arbeitsgelegenheit. hier fprour für jugendliche Arbeiter, an benen ftelther lors denweise ein beträchtliches Ueberangebot be-tun, benweise ein beträchtliches Ueberangebot be-tun, bend, war nach wie vor nur geringe Auf-es ist a send, war nach wie vor nur geringe Auf-bmefähigsett in Fabrifen und gewerblichen errieben porhanben. Gine Ausnahme machte Dem Bei mit die Landwirtschaft, die entsprechend ber urbe barebreszeit nur einens geringen Bedarf an innlicen Arbeitern geltenb machte, ber ie "Can fatt gebedt werben fonnte. Dagegen forberte e Forftwirtichaft gahlreiche Arbeitsfrafte fr Solghauerarbeiten an, bie auch in greerem Umfange geftellt murben. Gin Teil Bedarfes an weiblichem Berfonal filt dische G is Leandwirtschaft blieb ungebedt. Eine gataillos esentliche Steigerung ersuhr die Nachfrage nige ang nach Facharbeitern aller Art, mit Ausnahme ittags 2 mm Schlossern in der Metalls und Muniste für ten Schlosser. Dieselbe zeige auch für die bireicher gur Berfügung ftebenben Silfsohema arbeiter erhöhte Aufnahmefähigfeit. 3m Terlgewerbe ließ bie nachfrage im allgemeis en nach. In der Leberinduftrie hat gwar tfpr chen bet Beichäftigungsgrad nach ber Beendigung erordnete es Beihnachisgeschäftes eine Berringerung e an briahren, indessen ist immer noch ein sehr rwies. Deuter Geschäftsgang zu verzeichnen, ber für mies. Die fnapp gur Berfügung stehenden Arbeits. frafte reichlich Beichäftigung bot. Im Solgon gestergewerbe ließ bie Rachfrage nach Rufern

Schöffer größerer Bebarf herrichte. Baufchreiner und Drebmaren gahlreicher vertreten. In bem Rahrungsmittelgewerbe zeigte fich in ber gleichen babier Beife wie in ben Bormonaten geitmeife ein Ueberangebot an Badern. In ber Tas Sobe : hmuggeligefinduftrie führte bie bevorftebenbe Beihre 3meniebseinichrantung bereits gur Entlaffung e auf 16 Doch machten bemgegenuber bie größeren DR. ge-Bigarrenfabrifen eine immerhin noch beach. nd bes tenswerte Rachfrage nach erfteren geltenb. mte Bleigm Befleibungsgewerbe bestand größere fer Beti Rachfrage nach Schneibern und namentlich hinenfah nach Schuhmachern, welche nach wie por reichwage immach vettreten waren. Daneben wurben gen gele Sacharbeiter für bie Solgfohlenherstellung in en wollfehr großem Dage verlangt. Im Baugehalten, werbe murben nur Anforderungen für Da triegswichtige Bauten geltend gemacht. Trotsbem fonnte ber verringerte Bebarf an Daueinigen frem und 3immerern nicht voll gebedt werben. burch Rur Bauhilfsarbeiter murben in höherem gefhat Rage vermittelt. In ben graphifchen Gemerben blieb bie Lage unverandert. Das m Rrig Giniften und Seiger ftanden anfange reich-

ertreier bemas nach, mährend an Möbelichreinern, inter; Gelierern und geubten Maschinenarbeitern

lich gur Berfügung und fonnten auch in Kreisen ber zweiten Hälfte bes Monats noch in be-das Reis irsebigender Weise beschafft werden. Im dem Krie Gast- und Schanfwirtschaftsgewerbe ließ sich Rreifen ! r Demoi ein völliger Ausgleich von Angebot und Rochfrage ermöglichen. Auch Aushilfsperjer Bejtan mbere fonal mar ausreichend vertreten. Das r zum A große Ueberangebot an Romen bieden wird, so biehen. Bon sonstigen Lohnarbeitern wurden ileihe inn in erster Linie Fuhrseute von größeren Spe-leihe inn in erster Linie Fuhrseute und konnten bei find. bem fast völligen Jehlen eines geeigneten Ungebots nur in febr geringem Umfange - bas to geftellt werben. Bielfach mußte in ftarferem

ringe Bermenbungsmöglichfeit für bicfelben bestand. Angebot und Radfrage für Lehrlinge aller Art ift gur Beit noch fehr gering.

Auf bem weiblichen Arbeitsmarfte machte fich eine fehr ftarte Inanspruchnahme ber gewerblichen Arbeiterinnen aller Art bemertbar. Insbesondere wies bas Metallgewerbe einen erhöhten Bebarf an weiblichen Arbeits fraften auf. 3m Gaft- und Schanfwirtsgewerbe war im allgemeinen weibliches Berjonal hinreichend vorhanden. Unter ben fonftigen Lohnarbeiterinnen marenn Bug und Bajdfrauen wesentlich gabireicher gemelbet, mahrend ber Dienfibotenmangel unveranbert

Bom Tage.

Offenbad a. DR. In ber hiefigen Ortsgruppe ber Deutiden Baterlandspartet hielt berr Pfarrer a. D. Julius Werner einen Bortrag, in ber er fich mit ben beiben Ranglerreben befaßte, Bon ber Ranglerrebe fagte er, bağ ihr zwar bie große Linje und weit ausgreifenbe Schwungfraft feble, bah Re aber nicht bie Berfidfigitigung fiarterer Friebensforberungen, wie fie fich als beutiche Lebensnotwendigleit ermeifen, ausichloge Apbers ifibie parteiminiftertelle Rebe Papers gu bewerten, Die bie Berfammlung als eine Berlegung bes ausgeprägt national-poli. tifden Standpunftes empfand. Rach bem mit vielem Beifall aufgenommenen Bartrag murbe folgende Drabtung an General. felb mariaall Eichhorn abgefanbt:

Dem großen Gelbherrn, ber unfere baltifden Billber aus unwarbiger Ritechts foaft befreit und por graufamfter Bernichtung bemahrt hat, fenbet ehrfurchtsvollen Grug aus feinem früheren Rorpsbegirt nach einem zielfichern Bortrag von Bfarrer Juling 2Berner Die Drisgruppe Offenbad ber bentiden Baterianbepartet."

Bermischtes.

Der Granatichmeifer. Sebwig Courifice Mahler, ber vergotterte Liebling aller Frauen und Jungfrauen, die geniale Romanichriftstellerin ufm., läßt foeben in verfchiebenen beutichen Zeitungen einen fürglich in ihrer Romanfabrit hergeftellten Kriegsroman ericheenen, in bem unfere Solbaten und auch folde, die nicht an ber Front maren, mit großem Ergögen folgende Schilberung lefen merben: . . . Die erfte Granate traf einen Wagen und gertrummerte ihn, ohne bag jemand verlegt murbe. Die zweite Granate fiel mitten zwifchen eine Gruppe Golbaten von Willbergs Rompanie. Che biefe Granate jedoch explodieren fonnte, bob Grib Willberg Diefelbe mit Bligesichnelle auf und warf fie mit fraftigem Schwung in die feind. liche Stellung gurud, wo fie explobierte. Und fo famen nacheinander zwölf Granaten geflogen und Billberg fing fie mit feinen ftarfen Armen auf und marf fie alle wieber gurud, ehe fie Schaben anrichten fonnten. Jebesmal tonnte er annehmen, bag bie Granate gu fruh frepieren und ton in Stude reißen murbe. Aber bas hinderte ihn nicht fein Wert gu vollenben. Geine Sanbe bi teten und ber Schweiß rann ihm von ber Stirn. Aber er ftand wie ein Fels und mar mit mustelitarten Armen bie Gefchoffe gurud fodaß brüben im feindlichen Lager allgemeine Bermirrung entstand und bie Stellung in fühnem Sturmangriff gewonnen werben

"Bedwig! mich graut por Dir!" Er hat bie gute Soje au . . In ber Leit meriger Deutschen 3tg. findet fich folgende öffentliche Dantfagung: "Blumenhandlung Leinweber fühlt fich verpflichtet, ben beiben ftabtifchen Monteuren Billi M. und Richard h habe m Maße auf die reichlich zu Gebote stehenden binen Be Jugendlichen zurückgegriffen werden. Dasite, eine I neben fanden Jugendliche hauptsächlich als de, sich Aussaufer und Laufburschen Berwendung, der sie ba in industriellen Betrieben nur sehr ge- Wohnhaus und die angrenzenden Hälli W. und Richard Freitag: Konzert der Kursapelle von wurde. Bon wurde. Bon durch den das Jimmers und Kamindrand, durch den das Vortrages: Konzert der Kursapelle von wurde. Bon es abhängen, Iich erscheint.

Gefahr ftanben, bas Opfer eines großen Brandes ju werben, ben berglichften Dant auszusprechen, jumal fie allein aus ber Rachbarichaft gum Retter wurden, indem ber einzige ericienene Feuerwehrmann nur bie Borte fand: "Ich fann nichts machen, ich habe bie gute Sofe an . .!" Rochmals öffentlichen berglichen Dant!"

Das Shidjal berruffichen Archive. Richts ift ben gegenwärtigen Gewalthert. ichern in Rufland beilig: weber Leben noch Eigentum von Menfchen noch bie Schage ber Biffenicaft. Gine ruffifde Bettung, "Raid Bjat", erhebt eine nur ju begrunbete Rlage barüber, wie gegenwärtig bie toftbaren Shage mertvoller Urdive ohne Sinn und Berftand vernichtet merben, mofür fie ein paar Belege aus jungfter Bett anfilhrt, 3n Dosfau - ber Bericht Rammt aus ber Mitte bes Januar - in bas Salogardip, in bem außererbentlich toftbare geichichtliche Urfunden aufbewahrt merben, Don einer Dorbe unmiffenber Denfden beim. gejucht worben, bie bort nach Gonaps fudten - natürlich pergeblich. Das Unterfte ift babei gu oberft gelehrt, alles liegt gertrümmert in Saufen auf bem Boben gerftreut. Gleichfalls in Mostau befand fich ein Urdio bes Juftigminifteriums, mo beionbers gahlreiche Urfunben aus ber Beit Beters I. aufbewahrt werben, Die Bolfchemiti baben bas Archiv mit Beichlag belegt, porlaufig icheinen bie toftbaren Samm. lungen noch worhanden ju fein, allein auch fle ichmeben in größter Gefahr, ber Bernichtung anheimzufallen und bamit maren ber rufficen Seichichtsforfcung unwieder: bringliche Schape geraubt, Die ruffice Beitung meint, es mare icon genug, bag eine gange Reihe von Urfundenfammlungen burch friegeriiche Greigniffe bem ruififden Boite perloren gegangen feien, womit fie auf Die anfpielt, Die in Baridau, in Bilna und an anderen Orten bes bejegten Gebietes in bie Sand be: Mittelmachte gelangt finb, Das Shidjal ber Archive von Riga, fo fagt fe hingu, ift unbefannt. Siermit ift felbftverftanblich ber Teil ber Archivichage von Riga gemeint, Die bie Ruffen vor ben beutichen Barbaren "gerettet" haben: Das ruffifche Blatt vermutet, bas Schidfal biefer Shane fet bas gleiche gemefen, mie bas ber fürftlich Sanguftoiden Altertumsfamm. lung, die burch einen Bobelhaufen verbrannt worben ift. Ein fowebifches Blatt, bas fic mit biefer rufficen Rlage bejaaftigt, hebt berver, beg auch bie ichwebische Foricung ju ben Leibtragenben gehort, benn in rulficen Archiven folummern feit langem jahlreiche Urtunben aus ber ichwebifchen Großmachtgeti. Man fann es verfieben, wenn bas ichwebifte Blatt feine Freude barüber augert, bag burch bie beutiden Erorberer marche ruffifche Archive por bem Untergange gerettet morben find,

Kurhaus.

Freitag, den 1. März. Nachmittags von 4-51/9 Uhr.

Lehnhard Sehneidige Truppe. Marsch Ouverture: Figures Hochzeit Mozart Walther Im Fliederbusch Fetras Tirel in Lied und Tanz Rosas Mädchenliebe. Walzer Paraphrase: Ein Vöglein sang im Lindenbaum Spindler

Abends kein Konzert. Abends 8 Uhr im Konzertsaal: "Lichtbilder-Vortrag."

Leiftungen bes beutiden Canitatswefen im Rriege"

Camitag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-9% Uhr.

Abends 715 Uhr: Theaternorftellung.

Gottesbienft ber israelitifden Gemeinbe Samstag, ben 2. Marg. Borabenb Morgens Machmittags Sabbatenbe 6.56 Un ben Merktagen 6.45 libr Morgens \$.30

Geidmadvoll ausgestattete Rednungen und Beichaftspapiere find ein Beuge, bag man es mit einem gutgeftellten Saufe ju tun bat. Sute Ausführungen :: :: :: ≡lind nicht teurer = als mifflungene, und boch ift bie

beffere Musführung mehr reprafentabel, als bie bas Anfeben eines Wefchafts ichabigenben minberwertigen Drudfachen. Unfere Druderei ift ftete bemubt, nur faubere und geschmadvolle Drudarbeiten zu liefern und bittet bei Bebarf um gef. Berüdfichtigung.

Buchdruderei bes "Taunusboten".

Die Berhandlungen mit Rumanien.

Eine Unterredung mit Ronig Ferdinand.

[Lette Meldung.]

Butareft, 28. Gebr. (289.) Geit bem Eintreffen ber Abordnungen ber Bierbundomachte in Bufareit haben unverbindliche Bes fprechungen mit General Averescu ftatts gefunden. Gemäß einer bei biefen Befpres dungen getroffenen Berabrebung hatte ber f. u. f. biterreicheungarifche Minifter ber auswärtigen Ungelegenheiten Graf Cgernin am 27. Februar in bem von rumanis ichen Truppen noch besetzten Teil Rumaniens eine Unterrebung mit Ronig Ferbinand. 3m Ginverftanbnis mit ben Berbunbeten gab Czernin bem Sonig bie B es bingungen befannt, unter benen ber Bierbund bereit mare, mit Rumanien &ries ben ju ichliegen. Ronig Ferbinand erbat fich eine furge Bebenfzeit, bie ihm gemahrt murbe. Bon ber Untwort bes Ronige mirb es abhangen, ob eine friedliche Lojung mog-

Bei Angeigen im Wohnungsanzeiger toftet bie Aleingeile ober beren Raum Mt. 1,-. Wohnungsangeigen nicht unter 4, Bimmeranzeigen nicht unter 2 Beilen.

Wohnungs-Anzeiger

3m Intereffe ber Auftraggeber liegt es, wenn bet Bermietung ber Bohnung, Die betreffende Angeige fofort in unferer Befchaftsftelle abbeftellt wirb.

Die Unzeigen im Wohnungs-Unzeiger erscheinen einviertel Jahr lang wochentlich mindeftens einmal

beizbares 3immer tventuell mit Berpflegung. Much ein-fache Untertunft fur Durchreifenbe. Glifabethenftraße 45,

evtl. 2 gut mobl. 3immer in ichoner Lage ju vermieten. Saal-burgftrage 24, I. 4970a 1 3mel 3immerwohn, mit 3us berm, Rinb'ide Stiftsftr. 11. 17a

3immerwohnung nebft Gas u. 3immerwohnung mafer g. vermieten. Bugbachftrage 8.

Eine Bohnung vernieten Rirborferftrage ba himterhaus. 14a Manjardenmbg, Rade ju verm. Bu erfr. Rirborforfer. 26 hinterb.28a

Möbliertes 3immer (Dampsheizun.g) mit llaffee an einz. herrn zu verm. Lange Meile b,

Echon mobl. Zimmer 4a mormieten. Schäfer, Louisenfir. 21

mobil, Wohn- u. Schlafzimmer mit groß. Garten mit ob. ohne Benfion ju verm. Dietigheimerftr. B. 21a

2 3immerwohnung mit Bubehör im Borberhaufe an ruhige Leute per 1. März zu vermieten Fr. Weber, Dachdedermeister. 38a Höhestraße 31.

2 evtl. auch 3 3 immerwohnung (Gartenhaus) ab 1. April ju verm. 37a Raheres 3. Fulb.

2 3immerwohnung (Manjarde) mit Gas und Baffer gu vermieten. Bafferage 33. 1a Großes möbliertes Bimmer 25a Elifabethenftraße 47, 2. St.

2 3immerwohnung mit Gas und Baffer zu verm. fowie trodner Raum zum Ginftellen von Mobeln. Rind'iche Stiftsgaffe 7 82a

Mohnung 2, Simmer, Ruche, ab-gefalivffenem Borptag und Bubebor, per fofort zu vermieten. 26a Bouifenftraße 23. on perm. Elifabethenftraße 18 1. Ct

m ichone 2 3immerwohnung it Bubehör, vollständig neu hergerichtet an rubige Leute gu vermieten. Buifenftrage 43.

2-3 3immerwohnung mieten Buifenftrage 74.

6cone 3 3immerwohnung mit allem Bubehor ab 1. April gu ver-mieten, auch früher. Untertor B. (15a

31 Dermieten : ichone 8 Simmerwohnung, Manfarde Reller, Gas u. elftr. Licht, jum 1. Marz zu beziehen. Raberes 85a Oberurfeler Pfab 14.

Gine Dreizimmerwohnung, elettr. Licht, Anteil an Obff- und Ge-mulegarten in Dornholzhaufen ab 1. april 1918 gu vermieten. 81a Bwiebadfabrit Senry Pauly.

6001 3 3immerwohnung mit Ruch elettr. Licht und Bas evil. Gartenanteil gu vermieten, Rirborf, Stebterme 86.

Bobestraße 18 ift bie Wohnung in Bimmern und Bubehör gum 1. April 1918 gu vermieten. Rab. bei Rahle,

Berrichaftliche **Gedssimmerwohnung** mit Berauba, Garten und allem Bube-hor zu verm. Langrafenftr. BBp. 22a Rah. Lowengaffe 5.

Gine fcone 3 3immerwohnung mit abgeichloffenem Borplag Soch parterre per 1. Juli gu vermieten.

Buifenftrage 101. 60. 4 3immerm. mit Bad im 2. 1. April ju verm. Rirborferftr. 22, Ede ber Brendelftrage 18a

Ferdinandstraße 42 Subehör fofort gu vermieten. Austunft erteilt Bean Roffer, Ferdinands-Unlage 21

Mobl. 4 3immerwohnung mit Ruche, Bab und Zubehör preisw. zu verm. Saalburgftr. 47. 42a

2 Wohnungen gu vermieten. Raberes 16a Buifenftraße 26 III. Schone Ausficht 22 11

Serrichaftl. 6 Zimmer-Wohnung mit Balton und Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen . (29a Elisabethenstraße 12 part.

6 3immerwohnung mit Gas, Bab, Eleft. Licht und Bubehor gu vermieten. Bertholb. Lubwigftr. 4.

Große 5 3immerwohnung gu vermieten

Sollfteinweg 18. Gine 3 3immerwohnung

mit allem Bubehör fofort zu vermieten 12a Elifabethenftr. 2.

Schulftraße 2 Aleiner laben in welchem feit 20 Jahren ein Cigarrengeschäft betrieben wurde, allein ober mit Wohnung zu

Dermieten. Bu erfragen vormittags Dtt, Dietigheimer Str. 24a

Bege

unbt

ara

Stuti

Ehan

toch idit

bein

reiche

ufen

ewu

imfe

läru pürb

er 5

ρφο

rme

Wieb

Elfaf

traf

daft der g

M

inb (

ral 9

wide:

genor träft

Reva

Behr

morg

biefer

Stild

Mät

mit

alles

terno

fento

derco

leine

Higt

lints

Briid

remt

Bir

diefe

Der !

Here

Mau

He a

tam

Buerl bas

Der I: kits

ben

mit

圳面

aber

After

linb

Grei

Raufe

gut erhalt, Mobel wie Betten, Schränke, Tifche, Stuhle, Feberbechbetten, Matragen, Teppiche , Linoleumrefte gonge Ginrichtungen, Rach-laffe, fow. Gegentande jeder Urt gegen fofortige Raffe

bei Frau Rarl Anapp, Mn. u. Berfauf Luifenftrage &.

Gnigemailteffel Stahlbledemailierte Reffel, fowie verginkte Bajchteffel, email Bafferichiffe, Maffereimer, email. email. Milcheimer. . perginkte Futtereimer. runde und ovale Wannen. empfiehlt preiswert.

Carl Bolland

Haushaltungs-Bazar, Tel. 482. Bad Somburg neben ber Boft.

Buften, Atemnot, Berichleimung.

Schreibe ollen Leibenben gerne umfonft, womit ich mich bon meinem ichweren Bungenleiben felbft befreite. Frau 'Rurichner, Sannover Dfterftr. 40. - Rudmarte erwünfcht

Buchen, Gichen, Riefern und Fichten

maggonmeife atjugeben

Jungmann, Holzhandlung Wehrheim

Garten ober Stud Aderland

gegen gute Bergittung ju pochten gefucht. Offerten u. R. 809 an Die Befchaftsftelle.

Ein Harmonium

ju verkaufen.

Raifer Fr. Promenade 65.

Bu verkaufen:

Berichiebene Labenichranke mit Glasturen, 4 Theken, Regale, Blaskaften u. 2 Erkerverdlage mit Türen

bei Frau Karl Knapp Un. u. Berkauf

Louifenftrage 6.

Varterre-Wohunna befteb. aus 3 Bimmern, Suche, mit elekt. Licht, Reller und Solgboden, auch wenn gewünscht 1 ober 2 Manfarden bagu, per 1. April gu bermieten. 805

Stedtermeg 32.

Tüchtiges folibes 3immermädchen

mit guten Beugniffen gum 1. ober 15. Darg für erfittaffige Rurpenfion gefucht. Bo fagt bie Gefchaftsftelle

für Saus- und Bimmerarbetten gum 1. 3. gefucht.

Kaifer Friedr. Promenade 59

Für das

Schweiternhaus

Ferdinandftraße I wird für fo-

Mädchen

für Ruche und Bans gefucht. Bn melben bei Frau Oberin, im Mug. Rranferbaus.

Hotel Kaiser

Sonntag, den 3. März, 7 Uhr Abends Auf Bunich

Wiederholung des Künftler-Konzerts Musichank bes Original Piliner Urquell.

Rurhaus Theater Bad Somburg.

Direktion Abalbert Steffter.

Samstag, 2. März abends 7.30 Uhr Aufer Abonnement

Die geschiedene Frau

Operette in 3 Aften von Leo Foll.

Sonntag 3. März, abends 7.30 Uhr. Außer Abonnement :

Wie fegle ich meinen Mann

Gin frobliches Rampfipiel in 3 Aften von Sans Sturm. Spielleitung : Dr. Jofef Reim. Berfonen:

Dr. Martin Bennig, Apotheter 3ba, feine Frau Rudolf Baul-iller, Raufmann Rathe, feine & au Buibo Dralle, Berlogsbudhaneler Diga, feine Frau Der Baron Die Baroni, feine Frau Max Raade, Gaftwirt Selma, feine Fran

hans Werthmann Aba Mabr Erich Dell Alberta Bugell Almin Belgon Ellen Rabe Dr. Jofef Reim Ruth Steinegg Albert Schmidthoff Banda Steinmeber

Ort ber Sondlung: 1. u. 2. Alft bas gemeinsame Gartenzimmer in einer Frembenpenfion auf bem Beifen Birfc bei Dresben, 3. Alt Goftstube in einer Birticaft ber fachfifden Schweig.

Aurhaus Bad Homburg.

Freitag ben 1. März, abends 8 Uhr

Lichtbildervortrag:

"Die geiftungen des dentiden Sanitätswesens im Krieg." Redner : Berr Redakteur Rachmann

Einfritt frei ; numerierte Blage : porbere Reihen 1 DR, Die übrigen 50 Bfg (Rarten im Rutburo und an ber Abendtaffe)

Der Reinertrag ift ium Besten ber Kriegskuche des Baterlandifchen Frauenvereins.

Hans-n. Grundflüksverfleige

Das in Bad Homburg Rirdorf, Rirdorferstraße 68 gelegene, der Frau A. Sett Bwe. gehörige

Ginfamilienhaus

enthaltend 9 Räume, guten trockenen Keller, Bas, elektr. Licht u. Wasserleitung, mit Hinterhaus, Remise, schönem Barten und anschließendem Baumstück, 40 tragende Obstbaume, hinterhaus zur haltung von Bieh, gur Beflügelzucht geeignet; ideale Bereinigung zwischen Stadt u. Land foll am 4. März 1918 nachm. 4 Uhr im Gafthaufe Bur Stadt Friedberg in Somburg-Rirdorf durch den Unterzeichneten unter fehr gunftigen Bedingungen öffentlich freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Bad Homburg, den 20. Febr. 1918

Karl Knapp, Auftionator u. Tagator.

NB. Die Befichtigung tann bom Tage ber Beröffentlichung eben Bormittag bon 10 - 12 Ubr erfolgen.

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Mr. 44 Kisseleffstrasse Nr. 5

Postscheckkente Mr. 12136 Frankfurt a. M. Geschäftsstunden an Wochentagen von 29-12 Uhr

Einlagen Mark 4,530,000 Sicherheitsfonds Mark 730,000

mündelsicher angelegt. Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M621,889. - ausgezahlt worden

Der Verwaltungsrat.

"Stadt u. Land in der Kriegszeit"

Bortrag

des herrn Pfarrers Erwin Gros aus Eich i. T. Montag, 4. Mary abends 8 Uhr in der Erlöferkirche Eintritt frei

Jebermann ift herglich eingelaben.

an die Sotel. und Kurvillenbefiger, fowie an die Inhaber : Sanatorien ju einer Befprechung über bie

freiwillige Abgabe von Saus- u. Tifchwafche som Bwede ber Berhutung ber brobenben swangsmeifen Enteignung, Montag, 4. Marg 1918, porm. 11 Uhr im Sotel Raifer Der Einberufer Tag

Todes = Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott gefallen bat, meine liebe Mutter. Schwefter und Tante

Unna Marie Neubrand geb. Boß

nach langem Leiden, wohlvorbereitet mit ben beiligen Sterbefaframenten in Die Ewigfeit abgurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Bab Somburg, 27. Februat 1918

3m Hamen der frauernden Sinterbliebenen: Joseph Neubrand.

Die Beerdigung findet ftatt : Freitag 1 Darg, nachmittage 4 bon ber Rapelle bes fath. Friebhofes aus.

Dantfagung.

Gur die vielen, wohltuenden Beweife herilicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines herzensguten Mannes

Andreas Hand

Oberbahnhofsvorsteher a. D.

fage ich auf biefem Wege meinen tiefempfundenen Dant.

Die trauernde Gattin:

Mugufte Sauch geb. Rern.

Bad homburg v. b. S., ben 28. Februar 1918 Lange Meile 20.

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frifur M 1.50 Ropfwaschen ohne Frifur M 1.-Für Madchen unter 14 Jahre M -75 Einfache Frifur Frijur mit ftarker Belle M 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle biefe Bebienungen bei Rarten ju 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Boffrifeur Bad Somburg. Louifenftr 87

Zahnbürsten

in größter Auswahl und befter Qualität

Parfumerie Carl Areh. gegenüber dem Kurhaus.

3immer wohnung

an rubige Leute fofort su vermi ten Raberes Ferdinandsanlage 1. Borberhaus 2 St

Energifcher Nachhilfeunterricht

får jungere Gymnafiaften. Maf agen Berantworting jur die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; fur ben Angeigenteil Seinrich Soubt; Drud und Berlag Schubt's Buchbruderet Bab Somburg v. b. 5

Buchdrucker-

Lehrling

bei steigender Vergütung zu Ostern gesucht. Taunusbote-

Druckerel,